



WANDERUNGEN

2015

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick
Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker
Tel. 02236/860729
0664/1525222

Helga Czech
Tel. 02236/34953
0650/3495300

Günter Nejedlik
Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Hanuschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Wanderheft 2015 wurde von den Naturfreunden, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bruno Wladecker, Alois Lick, Helga Czech, Günter Nejedlik,
DI Diether Wlaka

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	3
Rossgipfel	4
Naturpark Mannersdorfer Wüste	5
Hirschbirnweg Pöllau	6
Wasserlochklamm - Mendingtal	7
Naturpark Leiser Berge	8
Kieneck - Mirafälle	9
Welterbesteig Wachau	10
Texingtaler Rundwanderweg	11
Troppberg	12
Vorweihnachtsfeier	13
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	14
Mitgliederwerbung	15
Beitrittserklärung	16

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 2.- Unkostenbeitrag bei Selbstanreise oder
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Naturfreundemitglieder: € 20.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag
Nichtmitglieder: € 23.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:

<http://www.naturfreunde-brunn.at>

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: **Dienstag, 13. Jänner 2015**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **HAWAI** - Palmenstrand und Feuerberge
Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 03. Februar 2015**
TREFFPUNKT: VOKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **NEUFUNDLAND - LABRADOR**
Wildnis mit Geschichte
Eintritt frei!

TERMIN: **Donnerstag, 12. Februar 2015**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr
VORTRAGENDER: Bruno Wladecker
THEMA: **JAHRESRÜCKBLICK 2014**
Eintritt frei!

ROSSGIPFEL

TERMIN:	28. März 2015
TREFFPUNKT:	Bahnhof Mödling
ABFAHRT:	08.33 Uhr
KILOMETER:	14,0 km
HÖHENMETER:	380 m
GEHZEIT:	3,5 – 4.0 Stunden

Wie schon in den Vorjahren wird nur eine Tour zum Start in das neue Wanderjahr geführt. Wir treffen uns am Bahnhof Mödling und fahren mit dem öffentlichen Bus nach Buchelbach im Wienerwald.

Wir starten beim Biosphärenhof Prukl (Mostschänke) unsere Wanderung. Auf der Landesstraße marschieren wir kurz Richtung Gruberau. Bald zweigen wir aber nach links ab und wandern entlang des Münchenbaches (Weg 448) in die Gföhler. Auch hier verlassen wir bald die asphaltierte Straße, wenden uns halblinks, und gehen auf einer Forststraße moderat bergan. Bei der ersten Wegteilung, abermals links haltend, steigen wir in zwei weiten Kehren in einem schönen Buchenwald bergan. Es folgt ein etwas längerer Marsch mit nur geringer Steigung bis zu einem Hochstand. Hier noch einmal links abbiegend folgen wir der Waldstraße bis ein Waldweg nach rechts auf den Rossgipfel führt.

Nun wird es steiler und auf breitem Weg und im Schlussanstieg sehr steil erreichen wir den Gipfel des Berges. Leider ist der Gipfel bewaldet und bietet keine Aussicht, aber besitzt ein Gipfelkreuz mit Buch und Stempel. Nach einer kurzen Verschnaufpause machen wir uns an den Abstieg. Auf einer Waldschneise und später auf breitem Waldweg absteigend treffen wir wieder auf eine Forststraße, hier gute Sicht zum Schöpfl, und wandern auf dieser nach rechts Richtung Weidenbach. Wir kommen zu einem großen Holzplatz und treffen auf den Mödliner Weitwanderweg Nr. 448. Wenn die Brücke über den Münchenbach schon instand gesetzt ist folgen wir diesem in die Gföhler und kehren auf der Asphaltstraße nach Buchelbach zurück. Wenn nicht haben wir die Möglichkeit auf einer Forststraße zurückzukehren. In der Mostschänke Prukl kehren wir zu einer verdienten Stärkung ein, ehe wir mit dem Bus nach Mödling zurückfahren.

NATURPARK MANNERSDORFER WÜSTE

TERMIN:	25. April 2015	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	09.00 Uhr	
KILOMETER:	15,8 km	ca. 9 km
HÖHENMETER:	384 m	150 m
GEHZEIT	5,5 - 6,00 Stunden	3,5 – 4,0 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt uns in den Naturpark Mannersdorfer Wüste, der absolut nichts mit einer Wüste zu tun hat. Bei genug Beteiligung wird mit dem Bus gefahren, wenn nicht, wird überlegt mit Privatautos zu fahren. Ausgangspunkt ist der Gasthof Arbachmühle in Mannersdorf.

Große Tour:

Wir folgen dem Niederösterreichischen Landes Rundwanderweg (NLW), vorbei an Fischteichen und Kapellen, zum Kloster St. Anna in der Wüste. Weiter führt unser Weg durch Eichen- und Hainbuchenwäldern zur Ruine Scharfeneck (Efeuburg). Danach wandern wir unterm Pfaffen- und Gowischerberg zur Franz Josef-Warte bei der Kaisereiche. Von dort haben wir bei klarem Wetter Sicht bis zum Neusiedler See. Wir verlassen nun den NLW und wandern am Weg 02 zum Hotter, bis uns Wegweiser zum Wasserberg und zum Sieben Linden-Kreuz leiten. Von dort marschieren wir durch die Kaiserallee Richtung Grüner Stand und linkshaltend auf den Scheiterberg. Von dem steigen wir entlang einer Schipiste, ja die gibt es dort, zur Hochfilzer Hütte der Naturfreunde Mannersdorf ab. Zur Stärkung kehren wir ein. Nach ausgiebiger Rast marschieren wir nach Mannersdorf, treffen dort wieder auf den NLW und kehren auf diesem links einbiegend vorbei am Kalkofen zur Arbachmühle zurück.

Kleine Tour:

Wie bei der großen Tour wandern wir zum Kloster St. Anna in der Wüste. Bei der folgenden Wegteilung halten wir uns links und marschieren auf den Scheiterberg. Dort steigen wir zur Hochfilzer Hütte, wie bei der großen Tour beschrieben, ab und kehren ein. Hier kann auf die Wanderer der großen Tour gewartet werden. Gemeinsam wandern wir dann, wie schon beschrieben, zum Ausgangspunkt zurück.

Für die Wanderer der großen Tour wird Mitnahme von Proviant empfohlen.

HIRSCHBIRNWEG PÖLLAU

TERMIN:	30. Mai 2015	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	08.00 Uhr	
KILOMETER:	12 km	8,2 km
HÖHENMETER:	330 m	ca. 120 m
GEHZEIT:	4,5 - 5 Std.	2,5 – 3,0 Std.

Heute wandern wir im Naturpark Pöllauertal in der Steiermark. Mit dem Bus fahren wir nach Pöllau, wo beide Wanderrouten ihren Anfang nehmen.

Große Tour:

Wir wandern diesmal am Hirschbirn-Wanderweg. Diese Birne ist eine alte steirische Sorte, deren Name auf das Wort „Herbst“ („Hiascht“) zurück zu führen ist, da sie erst im Oktober geerntet werden kann.

Wir beginnen die Wanderung im Schlosspark von Pöllau und wählen die Variante Richtung Rabenwald. Wir folgen den Schildern „Hirschbirn Wanderweg“. Nach ca. einer halben Stunde bietet die Buschenschank Schweighofer (vulgo Ziaglpeter) Gelegenheit, Hirschbirnprodukte zu verkosten. Weiter führt uns der Weg über Streuobstwiesen, entlang von Feldrainen und durch kurze Waldpassagen über Haregg bis auf eine Seehöhe von 760 m. Wir erreichen den Bauernhof Höllmüllner. Hier können wir zahlreiche Hirschbirnbäume bewundern.

Von dort folgen wir der Beschilderung talwärts, über Haidenhöf, bis zum Sägewerk Schweighofer. Hier führt der Weg durch den Haidenwald (Aussichtsturm) zurück nach Pöllau. Ein Besuch des „Steirischen Petersdoms“ beschließt die Tour.

Kleine Tour:

Wir wollen den Naturpark-Erlebnisweg begehen. Ausgangspunkt ist ebenfalls der Schlosspark von Pöllau. Wir gelangen über die Ortenhofenstraße in die Hinterbrühl. Dabei wandern wir entlang des gemütlich dahinplätschernden Mühlganges zum Naturbadeteich beim Hotel-Restaurant Gruber. Von dort führt der Weg nach Rabenwald zur Buschenschank Schweighofer. Gestärkt geht es wieder zurück nach Pöllau.

Es besteht aber auch die Möglichkeit mit dem Bus nach Pöllauberg hinauf zu fahren und die Themengärten auf einem Rundweg zu besichtigen.

WASSERLOCHKLAMM - MENDLINGTAL

TERMIN:	27. Juni 2015	
TRFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	08,00 Uhr	
KILOMETER:	ca. 8 km	6 km
HÖHENMETER:	350 m	50 m
GEHZEIT:	4 – 4,5 Std.	2,5 – 3 Std.

Wir wollen heute interessante Orte besuchen und schöne, aber kurze Wanderungen unternehmen.

Der Bus bringt uns über die A 1 nach Ybbs und von dort durch das Ybbstal nach Göstling. Wir befinden uns hier im niederösterreichisch steirischen Grenzgebiet.

Große Tour:

Während die kleine Wanderung schon im Göstlinger Ortsteil Lassing beginnt, bringt uns der Bus über Palfau ins Salzatal, wo wir nach ca. 4 km den Eingang zur Wasserlochklamm erreichen.

Das Wasserloch ist die größte wasserführende Höhle der Steiermark. Sie befindet sich am Südhang des 1808 m hohen Hochkars und ist noch eines der unerforschten Karstphänomene Österreichs. Das Wasserloch befindet sich in 800 m Seehöhe, die Klammlänge beträgt ca. 900 m und fand bei der Holzbringung Verwendung. Aus dem Kurzholz wurde Holzkohle zur Roheisengewinnung genutzt.

Unmittelbar nach dem Verlassen der Höhle stürzt das Wasser über 5 Fälle zu Tal und mündet in den 300 m tiefer liegenden wildwasserführenden Salazafluß. Die Begehung und Besichtigung erfolgt über die neu errichtete Steiganlage durch die gesamte Wasserlochklamm. Dieses Naturschauspiel wollen wir uns ansehen.

Wieder zurück werden wir ebenfalls das Mendlingtal erwandern.

Kleine Tour: Vom Dorfteich im Ortsteil Lassing führt ins der Weg zum Eingang des Mendlingtales mit dem Holzweg, mit der einzigen funktionierenden Holztriftanlage Mitteleuropas. Schautafeln informieren über den Weg, den die Holzstämme vor nicht allzu langer Zeit zurücklegten. Die gemütlich zu begehende Wanderung führt auf Stegen und Waldwegen von den Schluchten des Mendlingbaches durch idyllische Auwälder, vorbei an einer Mühle und den Herrenhaus-Fischteichen zur Jausenstation Herrenhaus. Am gleichen Weg kehren wir zum Ausgangspunkt zurück. Es besteht die Möglichkeit, vom Herrenhaus vom Bus abgeholt zu werden.

NATURPARK LEISER BERGE

TERMIN:	25. Juli 2015
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn am Gebirge
ABFAHRT:	8.26 Uhr
KILOMETER:	14 km
HÖHENMETER:	260 m
GEHZEIT:	4,5 -5 Std.

Unsere heutigen Wanderungen werden wieder mit öffentlichen Bahnen zur Anreise durchgeführt. Wir fahren mit der Schnellbahn bis Wien Praterstern. Dort steigen wir um 9.13 Uhr in die Nostalgie Express Leiser Berge. Der bringt uns über Korneuburg nach Ernstbrunn. Der Naturparkbus Leiser Berge bringt die Wanderer der kleinen Tour zum Wildpark und die Wanderer der großen Tour zum Buschberg Parkplatz.

Große Tour: Vom Buschberg Parkplatz steigen wir auf schmalem Pfad durch lichten Baumbestand zur Buschberg Hütte (niedrigste ÖAV Hütte) auf. Wir treffen auf den Weg 632 und wandern am meist freien Rücken über den Zahlberg bis unter den Schulberg. Dort verlassen wir den Weg 632, biegen rechts ab und steigen, vorbei an einer Hubertuskapelle, nach Klement ab, wo wir zum Essen einkehren. Durch den Ort und vorbei am Schüttkasten wieder ansteigend wandern wir am Quellenweg zum Zaya Ursprung. Auf einem Wiesenweg inmitten von Feldern marschieren wir nach Oberleis hinauf. Vorbei an der Wallfahrtskirche und dem Friedhof steigen wir, entlang eines Kreuzweges, auf den Oberleiserberg mit einer Aussicht-Warte. Bei klarem Wetter sehen wir Ötscher, Schneeberg, kleine Karpaten und bis nach Mähren.

Wieder absteigend wenden wir uns beim Parkplatz nach links und wandern auf Feldwegen über die Steinbacher Heide nach Steinbach hinunter. Wir gehen entlang des Taschlbaches durch den Ort, bis uns am Ende des Ortes Wegweiser nach rechts wieder leicht bergan weisen. In weiterer Folge queren wir das Kirchtal und am Kirchtalweg kommen wir zu Straße, der wir nach links zum Bahnhof Ernstbrunn folgen.

Kleine Tour: Direkt beim Ausstieg marschieren wir unterm Schloss Ernstbrunn in den Wildpark. Im 35 ha. großen Tierpark gibt es 3 Wegvarianten, die man zu einem großen Weg verbinden kann. Aber auch der Landschaftsgarten des Schlosses lädt zum spazieren gehen ein. Weiters besteht danach die Möglichkeit, mit dem Naturparkbus zum Bauernmarkt nach Simonsfeld zu fahren. Der Bus bringt uns wieder zum Bahnhof Ernstbrunn. Rückfahrt um 16.45 Uhr.

KIENECK - MIRAFÄLLE

TERMIN:	29. August 2015	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	08.00 Uhr	
KILOMETER:	14 km	3 bzw. 3,5 km
HÖHENMETER:	600 m	173 bzw. 210 m
GEHZEIT:	5 -5,5 Std.	2,0 – 2,5 Std.

Die heutige Wanderung führt uns in die Gutensteiner Alpen. Mit dem Bus geht's über Pernitz und Muggendorf nach Thal, wo wir beim Feuerwehrhaus die Wanderung in Angriff nehmen.

Große Tour:

Einige Schritte talein und dann nach rechts den Mirabach querend steigen wir am blau markierten Entiansteig in unterschiedlicher Steigung bergan. Hoch über dem Viehgraben auf Karrenwegen ansteigend erreichen wir den Weitwanderweg 404. Wir wenden uns hier nach rechts und folgen diesem in den Kirchwaldsattel. Am Gegenhang wandern wir auf den Gipfel des Kienecks hinauf. Zuletzt über eine Wiese kommen wir zur Enzian-Hütte in 1106 m Seehöhe. Nahe der Hütte ist das Gipfelkreuz und eine Waldkapelle. Zur Labung und Rast kehren wir ein.

Gleich neben der Hütte beginnt der Abstieg. Erst rot-weiß-rot markiert steigen wir bis zu einer Wegteilung ab. Am rechten Ast folgen wir den gelben Zeichen des Maresch-Steiges. Über mit Föhren bestandene Waldhänge des Almkogels und des Geisrucks wandern wir leicht bergab querend talwärts. Am Schluss steiler werdend treffen wir auf das Gehöft Atz im Weidengraben und marschieren, abermals rechts haltend entlang des Atzbaches talaus. Die Waldstraße verbindet sich später bei einem Wegkreuz mit dem Weg, der aus dem Viehgraben kommt und nach ca. 1 km sind wir beim Gasthof Leitner in Thal. Der Bus nimmt uns hier wieder auf.

Kleine Tour:

Der Weg führt von Muggendorf vorbei an den romantischen Wasserkaskaden der Mirafälle, auf Stiegen und Stegen durch die schluchtartige Klamm zur Straße nach Thal hinauf. Wir bleiben aber auf der orographisch rechten Seite des Mirabaches und überqueren ihn erst beim Gasthof Karnerwirt, um dort einzukehren. Für den Abstieg stehen zwei Varianten zur Auswahl. Entweder wir wandern am Anstiegsweg zurück oder wir wählen den Rückweg über den Hausstein. Bei letzterer wären noch kurze steile Wege, sowohl bergauf als auch bergab, zu bewältigen.

WELTERBESTEIG - WACHAU

TERMIN:	26. September 2015
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58
ABFAHRT:	07.00 Uhr
KILOMETER:	11,5 km
HÖHENMETER:	554 m
GEHZEIT:	4 – 4,5 Std.

Heute machen wir uns an die vierte Etappe des Welterbesteiges von Spitz an der Donau nach Mühldorf. Der Bus bringt uns erst nach Krems, wo die Wanderer der kleinen Tour beim Bahnhof aussteigen. Der Rest fährt weiter nach Spitz an der Donau.

Große Tour:

Wir gehen zum Marktplatz von Spitz und in der Friedhofsgasse bergan. Bald verlassen wir diese nach links und steigen, kurz durch einen Wald, auf den Tausendeimerberg. Vom Gipfelkreuz haben wir eine gute Sicht in die obere Wachau. Danach steigen wir in den Spitzer Ortsteil Quitten ab. Auf der Straße marschieren wir nach Radlbach und rechthaltend durch den Radlbachgraben zum Panoramaweg Spitzer Graben hinauf. Durch die Riede Setzberg und über Stiegen kommen wir in den Spitzer Ortsteil Laaben. Auf einem Fußweg durch einen Wiesengraben bergauf und weiter durch Weingärten wieder bergab erreichen wir Zornberg. Auf der Straße marschieren wir in einigen Kehren bergan und in einer Rechtskurve zweigen wir auf den Birnweg ab. Vorbei an der Zornberghütte wandern wir kurz bergab und danach wieder auf eine Anhöhe. Durch Weinrieden im ständigen auf und ab geht's auf den Eichberg und dann im Sackgraben in den Weiler Muthstall. Durchs Ledertal kommen wir nach Niederranna.

Vorbei an der Kirche marschieren wir nach Oberranna hinauf und am alten Fuhrmannsweg steigen wir, entlang des Rannabaches, nach Unterranna ab. Wo der Rannabach in den Ötzbach mündet, wandern wir, vorbei am Freibad, nach Mühldorf, wo wir das Etappenziel, das Gasthaus „Weißes Rössl“, erreichen und einkehren.

Kleine Tour:

Von Krems an der Donau fahren wir mit der Wachaubahn entlang des Flusses durch das schöne Donautal nach Emmersdorf. Dort erwartet uns der Bus am Bahnhof und bringt uns nach Maria Laach, wo wir uns im Wallfahrtsort umsehen. Anschließend geht's über Gut am Steg und Elsarn nach Mühldorf, wo wir im Gasthaus „Weißes Rössl“ auf die Wanderer der großen Tour treffen. Gemeinsam treten wir mit dem Bus die Heimfahrt nach Brunn am Gebirge an.

TEXINGTALER RUNDWANDERWEG

TERMIN:	17. Oktober 2015	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	8,00 Uhr	
KILOMETER:	20,0 km	8,0 km
HÖHENMETER:	660 m	60 m
GEHZEIT:	5,0 – 5,5 Std.	3,0 – 3,5 Std-

Die heutige Wanderung führt uns in das Mostviertel, wo wir den Texingtaler Rundwanderweg erwandern. Der Bus bringt uns über das Erlauftal nach Plankenstein.

Große Tour:

Wir beginnen bei der Kirche unsere Wanderung. Der Weg Nr. 6 führt durch das Tor des Schlosses Plankenstein und weiter den Schlossbergweg abwärts. Wir queren zwei Landesstraßen und wandern über Hinterberg teils über Weiden auf die Haberleiten und weiter auf den Schweinzberg. Am Bergrücken, mit schönen Aussichten, kommen wir zur Windhag Kapelle. Auf Wiesen und Wirtschaftswegen absteigend passieren wir einige Gehöfte in Reinöd und erreichen Texing. Hier halten wir im Gasthaus Moser Rast, ehe wir auf der Straße nach St. Gotthard hinauf marschieren.

Vorbei am Gehöft Holzbauer wandern wir die bergwärts führende Forststraße in den Wald. In einer Linkskurve marschieren wir geradeaus weiter und erreichen nach ca. 100 m das Schwabeck-Kreuz. Unterm Schwabeck gehen wir zum Fuß des Grüntalkogels und steigen auf steilen, mit Stufen angelegten Steig zur Grüntalkogel Hütte des ÖAV am Gipfel des Berges auf (886 m). Kurze Trinkpause. Nun geht es steil in einen Sattel hinab und gleich wieder steil auf den Walzberg hinauf. Auf dessen Rücken zum Asankogels und im Hochwald absteigend kommen wir zur Landesstraße, halten uns rechts und folgen der Straße, vorbei an der Habetsberg Kapelle, in 20 Minuten zum Ausgangspunkt in Plankenstein hinunter.

Kleine Tour:

Am Weg Nr. 651 rot-weiß-rot markiert marschieren wir auf der Straße nach Habetsberg hinauf und folgen der Markierung in einer Rechtskurve halblinks haltend weiter. Auf einer Forststraße, in einem idyllischen Wald wandern wir nun immer leicht bergab unterm Asankogel und Walzberg zum Schwabeck Kreuz und über das Gehöft Holzbauer nach St. Gotthard hinunter. Der Bus bringt uns von hier wieder nach Plankenstein hinauf, da hier die große Tour endet.

TROPPBERG

TERMIN:	14. November 2015
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn a. Geb.
ABFAHRT:	07.40 Uhr
KILOMETER:	15,7 km
HÖHENMETER:	583 m
GEHZEIT:	5,5 Std.

Es werden für unsere letzte Wanderung 2015 wieder öffentliche Verkehrsmittel benützt. Wie schon in den Vorjahren wird nur eine Tour geführt. Mit der Bahn fahren wir um 7.56 Uhr über Meidling und Hütteldorf nach Rekawinkel.

Vom Bahnhof Rekawinkel wandern wir am Wienerwald Rundwanderweg Nr. 404 im Biosphärenpark Wienerwald nach Am Hagen hinauf. Der Weiterweg führt über den Großen und Kleinen Stiefelberg nach Rauchengern und auf den Hinteren Steinberg. Vorbei, oder doch nicht ? am Gasthof Rieger, weiter am Weg 404 wandern wir auf den Troppberg mit neuer Aussichtswarte.

Vom Gipfel kurz Richtung Troppberg zurück und bei der nächsten Wegteilung linkshaltend folgen wir den Markierungen Richtung Riedanleiten zum Buchberg. Auf Waldstraßen und Waldsteigen überqueren wir den Weg, der von Neu Purkersdorf nach Hochbuch führt. Danach halten wir uns bei der nächsten Wegkreuzung rechts und wandern über Kranawetten nach Purkersdorf hinunter. Von der Bahnhaltestelle Purkersdorf treten wir die Heimfahrt an.

Bei einem Heurigen in Brunn am Gebirge werden wir das Wanderjahr 2015 gemütlich ausklingen lassen.

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: Sonntag, 29.11.2015
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 16.00 Uhr

NATUFREUNDE – PUNSCH

TERMIN: Freitag, 11.12.2015
TREFFPUNKT: Vereinsheim Leopold Gattringerstraße 58
BEGINN: 16.00 Uhr



Kennst Di aus, woäßt wos i moan ?
A Berg is nix ander's ois wia mords Trum Stoan.
Aber drob'n auf'm Gipfel,des sog i allemoi,
is schena wia drunt'n im Toi !

Hubert von Goisern

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

**Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:
bis zu je EUR 25.000,- pro Person.**

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 19.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015 betragen:

Vollmitglied: €43,90

Ermäßigter Beitrag: €27,00

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: €18,00

Familienmitgliedschaft: €78,40.-

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: €53,40.-

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.



Beitrittserklärung

Familienname	_____	Titel	_____	Vorname	_____	Geburtsdatum	_____
Adresse	_____						<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
Postleitzahl	_____	Ort	_____				Zutreffendes bitte ankreuzen!
Hinweis:							
Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.							
Interessensgebiete:							
<input type="radio"/> Bergsteigen/Klettern							
<input type="radio"/> Expedition/Trekking							
<input type="radio"/> Fitness-Sport							
<input type="radio"/> Radfahren							
<input type="radio"/> Paddeln							
<input type="radio"/> Fotografie							
<input type="radio"/> Orientierungslauf							
<input type="radio"/> Skilauf/Tourenskilauf							
<input type="radio"/> Umweltschutz							
<input type="radio"/> Urlaub/Reisen							
<input type="radio"/> Wandern/Bergwandern							
<input type="radio"/> Snowboarden							
<input type="radio"/> Tauchen							

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum	_____	Unterschrift	_____	Mitgliedsnummer des Werbers	_____
Ich erziele gem. § 4 Z 14 DSGVO 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunde-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z 8 DSGVO 1999) werden dürfen.					



**BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR
BERG FREI**